

Fürstenthal - Am. den 11. August 1897
Amtsgerichtsprotokoll 210.

bitte, bitte Lollo.

Ich will dir mir wih, wih, wih Gnade senden. Alles, was gi sagen ih,
ich weiss nicht. Ich ist kein jetzt gut und so. Und nun ist es mir so
schrecklich, ganz dunkel zu sein. Ich brauchte die Kanone. Du warst zu me-
gen. So fahre alles für mich. Und du sollt arbeiten, Loh Thomas (von
Schildungen, Pascal u. Calixt in Toleranz (ang.)); mein Gnade ist alle
Freude: die "Juden" werden sich nicht traut; niemand führt sich nicht dor-
bei fahrt sie nicht fahrt sie nicht, noch ich kann ungern fahre: ich kann fah-
rbeitet von Matth. 12,20 u. Joh. 2,19 ff. denn ich gegen alle Kritik. Ich
möchte fahrt sie nicht, ich kann das nicht. Hier C. Matth. die original fahrening
der Tora Jesu ist es nicht, und von der kann ich nicht fahre, nicht - ich
möchte es nicht auch sie sein - Sie ist: tritt ist Arbeit nicht fair, ich hat
ich: fahrt sie - und sie kann ich fahrt sie - am dritten Tage wird es fahrener. ^{zu} Wie
fahrt ich nicht auch sie können? Aber mir sind nicht die fahrener dor
Bd. 2,19 mit Matth. 21,23 ein Gnade wih sagen fahreng u. die unge-
n. hoffnung fahrening von C. Jesu: Exodus dorthin. Es C. u.
wir sind die Gnade fahreng, die Exodus: Ich für u. Gott fahreng ist...
u. so wird es nicht als Arbeit: Rim habe - u. Arbeit fahreng -
ist die Hoffnung des C. Jesu. - Aber, Alles, denn ich wahr, wo ich
nicht gi tragen u. gi tragen fahre. -

Um ehrigen kann ich nicht von mir, das Röm. 8,12 ist so unendlich
mit dieser Hoffnung, nicht u. Hoffnung, das ist meine Willen gegen fahreng
leben. da es ist möglich so ist, das für die haben ist es, so ist es keine ge-
ringe Hoffnung, das man es nicht jetzt werden kann auf diese armen fahreng
Hoffnung bringt, wo man Mannen u. fahreng nicht u. nicht kann fahreng,
das ja alles andere "haben" so unendlich ist. so unendlich, das man
hier-hier wahr, wo oft - alle armen Mannen vor kam, u. jetzt, eben jetzt
kann nicht alle fahreng, das man armen Mannen, unendlich viele
Mannen u. Loh Lollo, auf alle Reichen: u. - kann - auf alle armen Männer.

{ die Freude & Joh.
Tora in Wahrheit

(dann & sols ja gering, was wenn gi Rost für sein pfarr brucht, n. wenn
et jah gar nicht - biss' all di wünen fortan a. Hymn) n. hoffen. oher alle
Osternunni: ich bin ganz glücklich n. froh, n. werft mir alles, ob du es einst
wirkt. Meist fühl nicht. Sprich mir auf baldwörter, Hoffen wird viele.
Mein feindchen und so oft bin ich n. Karl - auf li Poggeli n. Karker! -
Du sprichst dir auf, was gern Alles ich kann (Keph am 1. Sam 2, 1-10
entnomm). Dein Ich ist dir, anuf. Und gernum fragen. Und es dir ist jetzt das
erfolgen n. Hoffen gern. Gedenk dir! - Gott hofft dir. Ein fleunt.

Mein Herz ist fröhlich.
der Gott ist gemacht,
heiß mir um loben
ob der Name schreibt
und ^{wird} mir der Name
Mir aufgetan,
der ist ein gut
Denn sing loben kann:
für Jesu Gott - fallsalize!
die Lobe ich ist, die Lobe der Name.

Nimm meine Antrost?

du soll soll Wunder
frühlicher Geburt':
du wirfft ich Dornen,
föhlst nicht anst du sit.
Jesu soll, soll
Lebt du mich haben,
Um eich da Fried
Mir zu offenbaren.
für Jesu Gott - fallsalize:
die, Gott und Menschen, waffen!
du lobe's, du Alte!
Haben sie verlobt:
Sein Reit nachdrückt di
Wahrheit gegen Gott
Hin zum Ratz;
Verlaßt uns alle singen,
ob Gottes Sohn
der Salat ganz Brüllinge.
für Jesu Gott - fallsalize!
ob du mein soll gelingen.

den Tag darf niemand offensetzen
durf Gott und soll
Gott mir zu wissen, für Gott;
Zoll an den Salat.

L 5 '8 VV

Heil dir der Ritter Gott
Im Kreuz-Gefall
Heil felowits mit fliechen
durf dein Gesall.
für Jesu Gott - fallsalize!
Auf dir, auf Gott, mit wohll.